



Imitation zum Insekt des Monats Juli 2005
- Heptagenia sulphurea -

Parachute Imago



Materialliste

Haken:	Partridge SUD „Surehold Upwing Lightning Dry Barbless“ #12
Bindefaden:	Czech Nymphs Hyperfine Thread, oliv
Schwanzfäden:	Schwungfeder Jagdfasan, naturbraun
Abdomen:	SLF Masterclass Dubbing, Mix aus No. 7 und 9
Thorax (Parachute-Stamm):	RK-Premium CDC, gelb
Parachute-Flügel:	Whiting Sattelfeder, hellgrau

Hinweis/Bemerkung: eine Parachute-Fliege „imitiert“ richtiger Weise ein Insekt im Dun-, Spent- oder im Aufsteigerstadium, da in diesem Stadium der Körper des Insekt's im Wasserfilm liegt (dies wird mit dem Parachute erreicht). Komischerweise fängt eine Parachute aber auch immer dann, wenn so gut wie nur Imagos auf der Wasseroberfläche sitzen, d.h. gar nicht mit dem Körper im Wasserfilm hängen, wie bei den o.g. Stadien. Warum auch dort eine Parachute sehr erfolgreich ist, kann man (ich) nicht wirklich erklären ! ist es vielleicht damit begründet, dass sich der Fliegenbinder/-Fischer vielleicht oftmals zu viel Gedanken über irgendetwas macht – wichtig ist doch letztendlich nur der Erfolg, oder !? in diesem Sinne, straffe Leinen und einen erfolgreiche Sommerurlaub, euer Rüdiger Kopf ☺ !

Bindeablauf

1. *Schwanzfäden* – Grundwicklung anfertigen, zwei Fasanenschwanzfibern einbinden, alles mit einem halben Stich sichern
2. *Abdomen* – den o.g. Dubbingmix anfertigen und in der Schlaufentechnik verdrillen, danach Abdomen binden und 4mm vor dem Hakenöhr beenden und sichern.
3. *Thorax(und Vorbereitung für den Parachute)* – nun bindet ihr einen Federkiel einer beliebigen Feder, als Parachute-Stamm ein (ca. 2cm lang/hoch - ich nahm den der o.g. gelben CDC-Feder), danach gleich die Sattelfeder oben, seitlich einbinden und fixieren. Von dem eben eingebundenen Federkiel entferne ich einige CDC-Fibern für den Thorax. Die Fibern einfach auf den Bindefaden drillen und damit den Thorax formen (bis 1-2mm vor das Hakenöhr).
4. *Parachute-Flügel* – nehmt nun die bereits fixierte Sattelfeder und windet diese um den Parachute-Stamm herum – eine Windung unter die andere legen, damit der Parachute nicht wieder aufgeht ! Ich denke 3-4 Windungen reichen aus, sonst wirkt die Silhouette zu unecht (Besenartig). Danach die Sattelfeder nach vorne führen und mit dem Bindefaden sichern. Achtet auch darauf, dass der Parachute schön auf der Oberseite platziert ist und nicht seitlich „herunter hängt“, sonst schwimmt die Fliege nicht sauber auf der Wasseroberfläche.
5. *Kopf/Abschluss* – Kopfknoten anfertigen, der Parachute-Stamm auf die richtige Länge abschneiden, Kopflack auftragen, fertig.